



**Формат вступительных испытаний по иностранному языку (немецкий)  
по направлению подготовки 44.03.01 Педагогическое образование,  
профиль Иностранный язык (немецкий)**

Раздел	Форма контроля (УПЭ)	Максимальное количество баллов
Письменная часть	Письменное задание №1 (7 баллов) Письменное задание №2 (7 баллов) Письменное задание №3 (6 баллов) Письменное задание №4 (7 баллов) Письменное задание №5 (7 баллов) Письменное задание №6 (7 баллов) Письменное задание №7 (7 баллов) Письменное задание №8 (12 баллов)	60 баллов
Устная часть	Беседа на иностранном языке (немецком) попредложенной теме	40 баллов

**Образец экзаменационного билета**

Министерство образования Московской области  
Государственное образовательное учреждение высшего образования Московской  
области  
«Государственный гуманитарно-технологический университет»

Кафедра романо-германской  
филологии 44.03.01 Педагогическое  
образование Вступительное  
испытание

**ЭКЗАМЕНАЦИОННЫЙ БИЛЕТ №1**

1. Письменное задание №1 . Письменное задание №2. Письменное задание №3.  
Письменное задание №4. Письменное задание №5. Письменное задание №6.  
Письменное задание №7. Письменное задание №8.
2. Беседа на иностранном языке (немецком) по предложенной теме.

**Письменная часть вступительного испытания**

**Письменное задание № 1**

*Прочитайте текст и выполните задания 1–7, выбирая букву А, В, С или D. Установите соответствие номера задания выбранному вами варианту ответа.*

**Wenn Groß und Klein zusammenlernen**

Bevor der Unterricht in der 2a der Hamburger Gesamtschule Osterbrook losgehen kann, müssen die Kinder erst einmal ihre Stühle zu einer U-Form umstellen. Schnell hat jeder seinen Platz gefunden. „Die Großen dürfen auch ein bisschen näher kommen“, sagt Ute Stather und blickt dabei auf die hintere Reihe im Klassenzimmer. Die Großen sind neun Mütter und ein Vater. Nach kurzem Überlegen setzen sie sich direkt hinter die Kinder. Dann liest Stather aus einem Kinderbuch vor.

„Die Eltern sollen zu Hause mit den Kindern mehr lesen und sich mit Sprache zu beschäftigen“, sagt Dr. Gabriele Rabkin vom Hamburger Institut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Sie leitet das Pilotprojekt „Family Literacy“, kurz FLY genannt, das von der UNESCO mit einem Preis ausgezeichnet wurde. Es hilft Eltern, bei ihren Kindern Spaß an der Sprache zu wecken. Das Projekt FLY vermittelt Schreib- und Lesekompetenz an Kinder und ihre Eltern. Dazu besuchen die Eltern etwa alle zwei Wochen mit ihren Kindern zusammen den Unterricht. „In anderen Ländern gibt es so etwas schon lange, in Deutschland war es höchste Zeit“, sagt Rabkin. Seit 2004 gibt es das Projekt, bisher nur in Hamburg. Mittlerweile nehmen 44 Schulen daran teil. In erster Linie richtet es sich an Familien von Zuwanderern.

Für die Lehrerin Stather, die seit Beginn bei FLY mitmacht, war der gemeinsame Unterricht mit der Familie eine Umstellung. Denn für die Lehrer bedeutet dies vor allem mehr Arbeit. Die Lehrer werden aber in der Praxis begleitet. Sie können sich mit Fragen und Problemen, die sich meist aus dem Zusammentreffen der verschiedenen Kulturen ergeben, an das Institut wenden, sich mit Kollegen austauschen. Denn in ihrer Ausbildung wurden die Lehrer auf diese Form des Unterrichts nicht vorbereitet.

Trotz der Mehrbelastung sieht Stather vor allem Vorteile in diesem Projekt. „Der Weg zu den Eltern ist eindeutig kürzer geworden“, sagt sie. Einer ihrer Schüler hat immer wieder Fehler gemacht, wenn er das Datum schrieb. Stather konnte die Mutter sofort bitten, dies zu Hause zu üben. Bereits in der nächsten Woche hat der Junge keinen Fehler mehr gemacht. Die Eltern sehen, was wir hier machen und können dann auch besser verstehen, worin ihr Kind unterstützt werden muss“, sagt sie. Und vor allem ist das Interesse an der Schule größer geworden. Dass viele Eltern den FLY-Unterricht auch als eigenen Deutschunterricht sehen, ist doch ein schöner Nebeneffekt, so Rabkin. Viel wichtiger ist es, dass sie ihre Kinder anhalten, in ganzen Sätzen zu sprechen, mit ihnen Bücher anschauen und darüber reden oder auf dem Weg zur Schule Buchstaben suchen. Daher wird auch im Unterricht immer wieder die Muttersprache der Eltern mit einbezogen. „Wenn sie in ihrer Muttersprache viel mit den Kindern lesen und reden, können diese auch leichter Deutsch lernen“, sagt Stather. Neben dem Unterricht in der Schule werden Elternnachmittage angeboten, bei denen mit den Kindern gespielt wird oder sich die Eltern über die nächsten Aktivitäten informieren können. Zudem werden regelmäßig Ausflüge gemacht, etwa in die Bibliothek.

1. Das Projekt FLY wird ... realisiert.

- A) an wenigen Schulen in Hamburg
- B) in den Kleinstädten
- C) an allen deutschen Schulen
- D) nur an Grundschulen

2. Das Projekt FLY orientiert sich vor allem ...

- A) auf Familien, die auf ein Kind warten.
- B) auf kinderreiche Familien.
- C) auf Familien mit einem Elternteil.
- D) auf Ausländerfamilien.

3. Im Rahmen des Projekts FLY lernen die Eltern vor allem ...

- A) wie man Hausaufgaben machen muss.

- B) Kontakte zu der Schule aufnehmen.
  - C) den Kindern helfen, deutsche Sprache zu lernen.
  - D) lesen und schreiben.
4. Für deutsche Lehrer bedeutet das Projekt ...
- A) unregelmäßige Arbeitszeiten.
  - B) mehr Fehler bei den Schülern.
  - C) viel Arbeit.
  - D) mehr Positives als Negatives.
5. Deutsche Lehrer, wenn sie interkulturelle Probleme im Unterricht haben, ...
- A) müssen sie selbst lösen.
  - B) müssen die Eltern heranziehen.
  - C) müssen kündigen.
  - D) haben ein Institut und ihre Kollegen zur Verfügung.
6. Die Muttersprache der Lernenden wird im Unterricht ...
- A) nur von den Eltern gesprochen.
  - B) verboten.
  - C) auch manchmal gebraucht.
  - D) nur mit den Eltern gesprochen.
7. Das Projekt FLY ...
- A) bezieht nachschulische Veranstaltungen mit.
  - B) gefällt niemandem.
  - C) dauert kurz.
  - D) bezieht sich auf den Schulunterricht.

### **Письменное задание № 2**

*Установите соответствие между заголовками 1–8 и текстами А–Г. Занесите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании один заголовок лишний.*

- |   |   |
|---|---|
| <p><b>1. Extreme Sportarten weniger attraktiv</b></p> <p><b>2. Schule in Not geholfen</b></p> <p><b>3. Tendenz steigend</b></p> <p><b>4. Motivation durch Familie</b></p> | <p><b>5. Männersport zum Frauensport gemacht</b></p> <p><b>6. Das Sportangebot wird erweitert</b></p> <p><b>7. Jung, aber karrierebewusst</b></p> <p><b>8. Ein richtiges Kinderfest</b></p> |
|---|---|

- A. Als die Turnhalle eines Kölner Gymnasiums geschlossen wurde, um renoviert zu werden, da

wurden die Schüler und deren Eltern traurig. Denn das war der einzige Ort, wo der Sportunterricht bisher stattgefunden hat. Seit diesem Dienstag müssen die Schüler aber auf den Sportunterricht nicht mehr verzichten. Dank ihrem Sportlehrer. Er kam auf die Idee, für die Zeit der Renovierung einen Kooperationsvertrag mit dem naheliegenden Sportverein abzuschließen.

**B.** Wer gestern den Marathonlauf in Göttingen verfolgt hatte, dem ist sicher das Läufer-Trio im gelben Trikot aufgefallen. Die drei haben vor kurzem ins Sportverein „Merkur“ gewechselt. Aus ganz einfachem Grund: Beim „Merkur“ ist die Konkurrenz stärker, so die 12-jährige Angela. Und wenn man zum besten Marathonläufer werden will, dann kommt es nicht nur auf die Bedingungen an.

**C.** Die Schule kann es ohne Eltern nicht: Das ist das Ergebnis eines Experiments, das man an zwei Erfurter Grundschulen unternommen hat. Auf Initiative der Sportlehrer hat man dort einen Kurs für Eltern organisiert, in dem es um Thema „Sport“ ging, und feierte großen Erfolg: Die Kinder, deren Eltern den Kurs besucht hatten, kamen viel motivierter in den Sportunterricht. Und was wichtiger ist: blieben länger gesund.

**D.** Mit vier Jahren ging es los. Mit acht hat sie ihr erstes Spiel hinter sich. Mit zwölf wurde sie in einen Eishockeyverein aufgenommen, und als sie sechzehn war, kam ihr erster Erfolg: Sie durfte zum ersten Mal aufs Feld, dabei in der Männermannschaft. Als Torhüterin. Damit hat auch die Geschichte des Frauenhockeys angefangen. Dass Frauen auch Hockey spielen wollen und können, war damals unvorstellbar.

**E.** Wie sieht eine Ausstellung aus? Tausende Leute gehen von einem Stand zum anderen, stellen Fragen und stecken einen Werbeprospekt nach dem anderen in ihre Plastiktüten. Das wollten gerade die Veranstalter der Sportausstellung vermeiden. Um Kinder anzulocken, ließen sie die Kleinen an jedem Stand klettern, springen, hängen, werfen und schießen. Sogar Reiten stand auf dem Programm.

**F.** Sind Sie als Kind im Sportunterricht Schi gelaufen? Ihre Kinder aber nicht mehr? Auf die Fragen würden garantiert die meisten mit „Ja-Nein“ antworten. In Padeborn aber nicht. Dort haben die Grundschulen und Padeborner Schiverein ein Projekt: Das Schilaufen wird den Schülern von Trainern des Vereins im Sportunterricht beigebracht. Kostenlos.

**G.** Eine Studie der Münchener Soziologen hat Furore gemacht. Im Vergleich zu 2007 treiben 2010 mehr Jugendliche Sport. Während 2007 nur jeder Zweite seine Freizeit am Computerverbrachte, ist es 2010 nur jeder Dritte. Dabei hat sich die Zahl der Jugendlichen, die sich für ein regelmäßiges Training entscheiden, fast verdoppelt.

A	B	C	D	E	F	G

### Письменное задание № 3

*Прочитайте текст и заполните пропуски A–F частями предложений, обозначенными цифрами 1–7. Одна из частей в списке 1–7 лишняя. Занесите цифры, обозначающие соответствующие части предложений, в таблицу.*

### Mit 17 ein Weltstar

Ihr erstes Konzert gab die Pianistin Anke Pan mit sieben Jahren. Danach folgten zahlreiche Preise und Wettbewerbe, Festivale und Festspiele. Dass aber ihre Tochter am berühmten Warschauer Chopin-Wettbewerb teilnehmen wird, davon haben A. Beide stammen aus Shanghai, China. Sie ist Elektro-Ingenieurin, er studierte Maschinenbau. Sie leben lange in Deutschland, Sprachprobleme gibt es nicht.

**B** \_\_\_\_\_, sollte es „etwas Deutsches sein, das aber auch auf Chinesisch funktioniert“, erzählt Frau Pan. Anke. An-ke. Im Chinesischen bedeutet das etwa soviel wie ruhig und

lieblich. „So war sie auch, als Kind“, lacht ihre Mutter. Ersteres können wir beim ersten Treffen nicht beurteilen. Und „lieblich“ ist auch eher eines der vielen deutschen Adjektive, die in den letzten Jahrzehnten ihre Bedeutung geändert haben. Welche junge Frau möchte heute allen Ernstes C \_\_\_\_\_?

Anke spielt Klavier. Seit 13 Jahren. Nicht, wie ihre Eltern anfangs dachten, als schönes Hobby. Denn nun D \_\_\_\_\_ zu den 80 Auserwählten, die vor einer strengen Jury ihre Technik beweisen müssen. Was ihnen also ihre Musiklehrer beigebracht haben. „Meine allererste Lehrerin hörte mich mit vier Jahren in einem Media-Markt E \_\_\_\_\_ und bot mir Unterricht an“, erzählte Anke Pan. Sie wirkte locker, selbst vor dem Konzert, F \_\_\_\_\_. Vieles klang neu. Die Preise? Anke Pan antwortete gelassen. „Musik ist doch kein Sport, keine Preisjagd“. Aber bei etwa 100 Konzerten im Jahr auf jeden Fall schon mehr als ein Hobby.

1. der bei ihnen das Euphoriegefühl auslöste
2. gehört die 17-jährige
3. das von ihr danach perfekt vorgespielt wurde
4. als „lieblich“ gelten
5. Klavier spielen
6. als sie einen Namen für ihre Tochter suchten
7. ihre Eltern nicht einmal geträumt

A	B	C	D	E	F

#### Письменное задание № 4

*Прочитайте текст с пропусками, обозначенными номерами A22–A28. Эти номера соответствуют заданиям A22–A28, в которых представлены возможные варианты ответов. Обведите номер выбранного Вами варианта ответа.*

Jeder Mensch entwickelt im Laufe der Zeit eine „Innere Uhr“. Das Gehirn merkt sich den Tag- und Nachtrhythmus eines Menschen. Wer immer morgens um 4.30 Uhr aufsteht, um zur Arbeit zu fahren, dem wird es A22 \_\_\_\_\_ passieren, dass er auch am ersten Urlaubstag wie gewohnt schon sehr früh aufwacht, A23 \_\_\_\_\_ kein Wecker geklingelt hat.

Schuld A24 \_\_\_\_\_ ist die Innere Uhr. Im Gehirn A25 \_\_\_\_\_ für jeden Menschen ein Programm ab, welches durch das Verhalten innerhalb eines Tages sehr stark geprägt ist. Wer immer um 12 Uhr das Mittagessen A26 \_\_\_\_\_ nimmt, der bekommt in der Regel auch um diese Zeit Hunger. Und wer häufig erst nachts um 24 Uhr ins Bett geht, der wird normalerweise nicht schon um 22 Uhr müde. Die Innere Uhr beeinflusst den Rhythmus eines Menschen sehr stark und wird auch durch Licht und Dunkelheit gesteuert. Nervenzellen messen das Licht, das auf die Augen fällt und melden dies dem Gehirn.

Schwierigkeiten macht die Innere Uhr aber dann, wenn sie innerhalb sehr kurzer Zeit verstellt wird. Das ist zum Beispiel der Fall bei einer Reise über mehrere Zeitzonen. Dann kann von dem üblichen Tagesplan plötzlich keine A27 \_\_\_\_\_ mehr sein.

Diese A28 \_\_\_\_\_ wird „Jetlag“ genannt. Das Gehirn passt sich aber nach wenigen Tagen an die neue Situation an und stellt sich auf den neuen Rhythmus ein.

- A22 1) gesichert    2) gewährt    3) versichert    4) garantiert

- A23** 1) weil 2) wenn 3) obwohl 4) sodass  
**A24** 1) dafür 2) daran 3) dabei 4) darin  
**A25** 1) läuft 2) fährt 3) biegt 4) geht  
**A26** 1) auf 2) ein 3) be 4) zu  
**A27** 1) Sprache 2) Sage 3) Rede 4) Erzählung  
**A28** 1) Bescheinigung 2) Erscheinung 3) Scheidung 4) Entscheidung

### Письменное задание №5

*Прочитайте приведённый ниже текст. Преобразуйте, если необходимо, слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами B4–B10 так, чтобы они грамматически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы B4–B10.*

#### Das Herzeines Helden

**B4** | Schauspieler Nicolas Cage liebt Science-Fiction und Comics, darum **BILD** ist der Schauspieler mit seinem aktuellen Thriller «Next» gerade sehr zufrieden. Die US-TV- Hitserie «Heroes» zeigt es in bunten \_\_\_\_\_ : Superhelden sind unter uns, überall.

**B5** Nach seinem Auftritts Comic-Hero in «Ghost Rider» spielte nun **VORAUSSSEHEN** in «Next» Cris Johnson, der die Gabe hat, zwei Minuten voraus die Zukunft \_\_\_\_\_

**B6** Auf Grund dieser Tatsache ist es ihm möglich, den **SEIN** Verlauf der Zukunft mit \_\_\_\_\_ eigenen Handel nimmer wieder zu verändern.

**B7** Als ein nukleare Katastrophe Los Angeles zu vernichten droht, wird **JAGEN** Johnson vom FBI \_\_\_\_\_.

**B8** denn man erhofft sich, mit seinen Fähigkeiten \_\_\_\_\_ Anschlag **DER** verhindern zu können.

**B9** Cage \_\_\_\_\_ die Rolle spielte, weil sie eine **FINDEN** große Herausforderung war.

**B10** Der Film basiert auf der Kurzgeschichte «The Golden Man» von **ER** Kultautor Philip K. Dick. «Ich bin ein riesiger Fan von \_\_\_\_\_», schwärmt Cage.

### Письменное задание №6

*Прочитайте текст и заполните пропуски A–F частями предложений, обозначенными цифрами 1–7. Одна из частей в списке 1–7 лишняя. Занесите цифры, обозначающие соответствующие части предложений, в таблицу.*

#### Deutsch – Sprache der Ideen

Mit der Kampagne „Deutsch – Sprache der Ideen“ wollen das Auswärtige Amt und seine Partnerorganisationen jungen Menschen weltweit Lust machen, Deutsch zu lernen. Am 25. Februar wurde die Kampagne **A** \_\_\_\_\_ des Goethe-Instituts in Berlin gestartet. In der Begrüßungsrede erinnerte der deutsche Außenminister Westerwelle daran, dass mehr als vierzehn Millionen Menschen in der Welt Deutsch lernen. „Keine andere Sprache ist in Europa für mehr

Menschen Muttersprache“, so der Minister. Ziel der Kampagne muss es aber sein, noch mehr Menschen in der Welt **B**\_\_\_\_\_. Mehrsprachigkeit ist der Schlüssel zu einer europäischen Identität, die die gewachsene Vielfalt des Kontinents achte. Und Deutsch **C**\_\_\_\_\_ ist ein wichtiger Teil dieser Identität. In Osteuropa ist Deutsch eine Sprache der Jugend. So lernen in Polen über 2,3 Millionen Jugendliche Deutsch. Doch **D**\_\_\_\_\_, sondern auch in den schnell wachsenden Volkswirtschaften Asiens sind „das Potential und das Interesse an Deutsch enorm“. Der Minister betonte die vielen Vorteile der deutschen Sprache: Sie ist das Tor zu einem attraktiven Markt und zum starken Netz der deutschen Wirtschaft in der Welt. Sie ist der „Schlüssel zu einem der besten Ausbildungssysteme der Welt“ und eröffnet die Chance für eine Karriere **E**\_\_\_\_\_, von denen einige Weltruf genießen. Schließlich öffne sie den Weg zur deutschen

Kultur. Westerwelle dankte **F**\_\_\_\_\_, die zur Kampagne beitragen: dem Goethe-Institut, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst, der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, dem Pädagogischen Austauschdienst und der Deutschen Welle.

1. für die deutsche Sprache zu begeistern
2. in mehr als 350 Hochschulen
3. mit einer Veranstaltung
4. allen Partnern
5. nicht nur in Europa
6. Sprachkurse und Bildungsmessen
7. als Sprache im Herzen Europas

A	B	C	D	E	F

### Письменное задание №7

*Заполните пропуски словами так, чтобы они грамматически и лексически соответствовали содержанию текста.*

“ Schüler machen Medien” – so hieß ein Schülerprojekt, bei dem (1) \_\_\_\_\_ aus Österreich, Deutschland, Griechenland und Frankreich in Kooperation mit einer Zeitung (2) \_\_\_\_\_ Landes Umfragen durchführten.

Dabei kamen junge Journalisten zu (3) \_\_\_\_\_ Ergebnissen. So gaben etwa mehr als 60 (4) \_\_\_\_\_ der befragten österreichischen Jugendlichen an.

Sie waren sicher bereit, für einen (5) \_\_\_\_\_ Job oder eine gute Ausbildung in ein anderes Land zu gehen.

Noch viel (6) \_\_\_\_\_ würden die Jugendlichen in den USA oder Kanada arbeiten.

Aber nur jeder (7) \_\_\_\_\_ Österreicher hat nteresse an einem Ost-oder Mitteleuropäischen Staat.

<b>Jugendliche</b>	<b>ihr</b>	<b>Interessant</b>	
<b>Prozent</b>	<b>Gut</b>	<b>Gern</b>	<b>Fünf</b>



## Письменное задание №8

Заполните в тексте пропуски, обозначенные номерами 1–8. Эти номера соответствуют заданиям 1–8, в которых представлены варианты ответов. Выберите правильный ответ.

Heute gibt es in der Bundesrepublik Deutschland etwas mehr als 4000 Museen. Dabei (1) \_\_\_\_\_ es sich zur (2) \_\_\_\_\_ um volks- und heimatliche Sammlungen. Zu den bedeutendsten staatlichen Museen (3) \_\_\_\_\_ die kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen Berlins, die in der Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" vereint sind. Wichtigster Sammelplatz für deutsche Kunst wurde das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg, während das Deutsche Museum in München den ersten Platz unter den europäischen Museen für Naturwissenschaft und Technik (4) \_\_\_\_\_. Große Aufmerksamkeit genießen auch die Ausstellungshäuser, die nicht über eigene Sammlungen (5) \_\_\_\_\_, sondern wechselnde Ausstellungen organisieren. Viele Künstler haben ihre erste (6) \_\_\_\_\_ mit der Öffentlichkeit durch die privaten Kunstgalerien. Heute (7) \_\_\_\_\_ man mehr als tausend kleine Galerien, die sich zwar an ihren eigenen (8) \_\_\_\_\_ orientieren, jedoch eine wichtige Rolle auf dem Kunstmarkt spielen. Die Gemäldegalerie befindet sich in einem herrlichen (9) \_\_\_\_\_ des 18. Jahrhunderts. Die Menschen aus der ganzen Welt stehen vor den Bildern und (10) \_\_\_\_\_ alle diese Meisterwerke. Der (11) \_\_\_\_\_ erzählt, dass viele Gemälde der Galerie (12) \_\_\_\_\_ des Krieges von der Sowjetarmee gerettet wurden.

- |     |                  |              |               |                  |
|-----|------------------|--------------|---------------|------------------|
| 1.  | 1) geht          | 2) redet     | 3) handelt    | 4) gibt          |
| 2.  | 1) Drittel       | 2) Hälfte    | 3) Viertel    | 4) zehn Prozent  |
| 3.  | 1) hören         | 2) zuhören   | 3) angehören  | 4) gehören       |
| 4.  | 1) benimmt       | 2) vernimmt  | 3) einnimmt   | 4) annimmt       |
| 5.  | 1) verfügen      | 2) fügen     | 3) hinzufügen | 4) zusammenfügen |
| 6.  | 1) Treffen       | 2) Kontakt   | 3) Begegnung  | 4) Wiedersehen   |
| 7.  | 1) zählt         | 2) zahlt     | 3) bezahlt    | 4) erzählt       |
| 8.  | 1) Gehör         | 2) Geschmack | 3) Gefühl     | 4) Vorstellung   |
| 9.  | 1) Bauwerk       | 2) Werk      | 3) Baukunst   | 4) Stockwerk     |
| 10. | 1) sich ansehen  | 2) bewundern | 3) sehen      | 4) kennenlernen  |
| 11. | 1) Museumsführer | 2) Fahrer    | 3) Lehrer     | 4) Maler         |
| 12. | 1) zwischen      | 2) in        | 3) von        | 4) während       |

## Перечень устных тем вступительного экзамена

1. Russland
2. Moskau
3. Deutschland
4. Berlin
5. Die berühmten Menschen
6. Deutschsprachige Länder: Österreich, die Schweiz
7. Meine Schule
8. Mein Lebenslauf
9. Meine Familie
10. Meine Wohnung
11. Mein Hobby/ Meine Freizeit

12. Die Bücher in unserem Leben
13. Umweltschutz
14. Sport in meinem Leben
15. Reisen
16. Die traditionellen Feste Deutschlands
17. Die traditionellen Feste Russlands
18. Fremdsprachen erlernen
19. Theater und Kino
20. Meine Heimatstadt